



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5009-031**GISPADID:** 2002359**Objektbezeichnung:**

Bergbaurelikte der Grube Leibnitz oestlich Suelze

Schutzstatus:

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Rösrath

Digitalisierte Fläche (ha):

0,36

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Bereich eines Berghanges oestlich von Suelze lag einst die Kupfergrube Leibnitz (Leipnitz), auch Leibnitz-Dante genannt. Sie foerderte in der Zeit zwischen 1853 und 1881 185 t Kupefererze. Unterhalb der Grube befindet sich eine kahle, von wenigen Kruepelbaeumen bewachsene Halde. Schon bei oberflaechigem Absuchen koennen rauhe, gebleichte Sandsteine aufgelesen werden, die auf Kluftflaechen die intensiv blau bzw. gruen gefaerbten Belaege von Azurit bzw. Malachit enthalten. Selten sind die sulfidischen Ausgangserze Bleiglanz, Zinkblende und Kupferkies. Die karbonatischen Kupfererze stammen aus der tertiarzeitlich beeinflussten Verwitterungszone, die auch fuer die Bleichung der Sandsteine verantwortlich sind. Braune wie schwarze Mineralanfluege weisen auf Eisen- Mangan- Verwitterungserze hin. Die Nebengesteine gehoeren in die Wahnbach-Schichten (Siegen). An weiteren Bergbaurelikten finden sich noerdlich der Halde im Wald kleine Pingen, ebenso noch mehrere Pingen am Hang sowie eine quadratische (ca. 1 qm) Absenkung von etwa 0,5 m Tiefe oestlich oberhalb der Halde. Die Bergehalde ist durch Aufschuerfen bzw. Aufgraben durch Mineraliensammler gefaehrdet.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landschaftskundlich und bergbauarchaeologisch besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Lagerstättenkunde
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Mineralogie
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- Verwitterungserscheinungen
- Aufschluss durch Bergbau
- magmatisch-hydrothermale Lagerstätte
- Verwitterungslagerstätte
- Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte
- Pingen
- Abraumhalde
- Mineralfundstätte
- Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

- befestigter Weg
- Siedlung
- Wald

Gefährdung:

- sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Bei anfallenden Forstarbeiten keine Oberflächenveränderungen im Bereich der Bergbaurelikte vornehmen. Kein Publikmachen dieses Mineralvorkommens (Halde), um weitere Aufschuerfungen durch Mineraliensammler zu vermeiden.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 158 m, max. 199 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5009-031

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte der Grube Leibnitz oestlich Suelze



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

Gemeinde: Rösrath

(Nuts-Code: DEA2B)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,36

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5009, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2584431 / H: 5644364

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 30.4.2020
